

Amt Usedom-Süd

Stadtvertretung Usedom

Niederschrift zur 15. Sitzung der Stadtvertretung Usedom

Ort: Ulli-Wegner-Sporthalle Usedom

Tag 16.06.2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Die Stadtvertretung Usedom umfasst 13 Mitglieder.

Anwesenheit
Anwesende Mitglieder
<i>Bürgermeister</i>
Herr Jochen Storrer
<i>Stadtvertreter</i>
Herr Kai Erdmann
Herr Stephan Grundmann
Herr Olaf Hagemann
Herr Jonas Hannemann
Herr Günther Jikeli
Frau Grit Kaspereit
Herr Paul Kaspereit
Frau Yvonne Leppin
Herr Frank Petrikat
Herr Thomas Porath
Herr David Schultz
Entschuldigte Mitglieder
<i>Stadtvertreter</i>
Herr Martin Lüdtko

Gäste: Herr Nass (Stadtförster)
Frau Nadler (Presse)
Einwohner der Gemeinde

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

<u>TOP</u>	<u>Betreff</u>	<u>Vorlagen-Nr.</u>
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
3.	Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 14.04.2021	
4.	Bericht des Bürgermeisters	
5.	Fragen, Anregungen und Hinweise der Bürger	
6.	Bericht des Stadtförsters	
7.	Antrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung - Parken in der Peenestraße - eingereicht von der SPD-Fraktion	StV-0685/21

II. Nichtöffentlicher Teil:

TOP	Betreff	
8.	Grundstücksangelegenheiten	
8.1.	Beratung über einen Antrag zur Klärung der Erschließung der Flurstücke 19/2 und 24, Flur 9, Gemarkung Usedom, Zwecks Errichtung eines Mehrfamilienhauses	StV-0659/21
8.2.	Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des in der Gemarkung Usedom Flur 6 belegenen Flurstückes 265/1 - Teilstücke	StV-0677/21
8.3.	Beschluss über den Verkauf der in der Gemarkung Usedom Flur 7 belegenen Flurstücke 44/1 und 44/2 - Teilstücke	StV-0680/21
8.4.	Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des in der Gemarkung Wilhelmshof Flur 7 belegenen Flurstückes 9/2	StV-0683/21
9.	Auftragsvergaben	
9.1.	Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen im Rahmen der Durchführung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Siedlung am Hain"	StV-0674/21
9.2.	Beschluss über die Auftragsvergabe für Maler- und Fußbodenlegearbeiten in 2 Klassenräumen der Schule Usedom	StV-0682/21
9.3.	Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung von Planungsleistungen (Objektplanung und Tragwerksplanung) für das Vorhaben: Herstellung Anleger im Hafen Karnin für eine Personenfähre	StV-0684/21
9.4.	Beratung über die Gestaltung der Informationstafeln an den Ortseingängen	StV-0585/20

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Storrer eröffnet die 15. Stadtvertretersitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen wird festgestellt. Es sind 12 von 13 Stadtvertretern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Kaspereit bittet darum, im nichtöffentlichen Teil über die grafische Gestaltung der Informationstafeln an den Ortseingängen beraten und zu entscheiden.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 14.04.2021

Frau Leppin bittet darum, den Passus: „*Die Lampen wurden zu 20 % durch die Anwohner finanziert.*“ mit unter Tagesordnungspunkt 10 mit aufzugreifen.

Die geänderte Sitzungsniederschrift vom 14.04.2021 wird mit 10 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gebilligt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass der Kran im Usedomer-See-Zentrum installiert worden sei.

Aktuell wurden bis heute 43 Boote gekrant und 42 Boote über die Slipanlage ins Wassergelassen.

Heute früh wurde auch nun endlich, nach dem vierten Versuch, die Vakuum-Pumpanlage, zum Entsorgen der Schiffe in Betrieb genommen.

Die Versorgung der Hafengäste durch den Imbisswagen ist wieder angelaufen und erfolgt von Mittwoch bis Sonntag ab 12.00 Uhr.

Am 03.06.2021 hat ein Termin mit den beiden Stellvertretern und Herrn Bergmann im Amt stattgefunden.

Am 07.06.2021 erfolgte ein Schreiben durch unseren Rechtsanwalt an den Anwalt Marinapark GmbH:

Nachweis zum Bebauungsvorschlag der Marinapark aus 2018 – diese entspricht nahezu 1:1 dem von der Stadt erarbeiteten Zerlegungsentwurf. Aufforderung maßstabsgerechten Lageplan vorzulegen, wird sowieso für das B-Planverfahren benötigt. Und: Vorschlag von Seiten der Stadt Vertrag rückabzuwickeln!

Am 09.06.2021 kam die Antwort vom Anwalt der Marinapark GmbH:

Stadt hat verschuldet, Marinapark alles unternommen um vorwärts zu kommen, Rückabwicklung nur bei Erstattung des entgangenen Gewinns.

Klageverfahren wird aufgenommen, Vergleichsverhandlungen gescheitert aus Sicht der Marinapark.

Der Anwalt der Stadt wird nun Widerklage einreichen mit dem Ziel, die Löschung der Auflassungsvormerkung zu Gunsten der Marinapark zu erreichen.

Dieses sei ein langwieriges Gerichtsverfahren, welches nun wohl nicht mehr abzuwenden ist.

Ein längeres Telefonat hätte der Bürgermeister mit dem Staatsanwalt aus Stralsund geführt. Er wird der Einladung der Stadt nicht Folge leisten. Zum einen wegen Corona, zum anderen wegen der „Geringfügigkeit“ der Vergehen und mangelnden Beweislast.

Außerdem seien die Zeugenaussagen nicht belastbar oder auch gar nicht von Nutzen. Hier sollte man trotzdem in Kontakt bleiben.

Eine telefonische Anfrage des Bürgermeisters beim Wirtschaftsministerium bezüglich der Bereitstellung der Mittel für die stadthistorische Ausstellung hat das LFI aufhören lassen. Unklarheiten werden versucht auszuräumen und im zweiten Halbjahr sollte die Baumaßnahme mittels Ausschreibung und Vorbereitung beginnen.

Leider musste das geplante Kitafest bzw. das Fest zum 70. Geburtstag wegen der Pandemie ausfallen. Der Bürgermeister hat im Namen der Stadt 250 € als finanzielle Zuwendung übergeben. Die Übergabe einer Torte mit großer Aufschrift „SPD“ durch die SPD-Fraktion fand der Bürgermeister als unschicklich.

Die Testzentren in Stolpe und Usedom sind im Moment an jeweils zwei Tagen am jeweiligen Standort geöffnet. Anfänglich wurden diese gut angenommen, nun erfolgt eine Reduzierung der zu testenden Personen. Der Bürgermeister dankt allen Helfern und Agierenden rund um das Testzentrum, besonders auch Herrn Dr. Köhler. Der Einsatz wird bezahlt, vom Amt getragen und dann weiter berechnet.

Heute anwesend ist auch Frau Cramer, die Eigentümerin des ehemaligen Aßmannschen Grundstücks in Welzin. Sie ist der Stadt eine gute Hilfe gewesen, so hätte sie sich hälftig an den Kosten der Straßensanierung vor dem Käser in Welzin beteiligt.

Im Bauhof gibt es nach wie vor Besetzungs- und damit auch Leistungsschwierigkeiten. Durch krankheitsbedingten Ausfall eines zweiten Mitarbeiters und auch Urlaub, ist Herr Radke in dieser Woche allein im Bauhof zugegen. Der Bürgermeister bittet um Verständnis.

Der Putz am Feuerwehrgebäude ist fertiggestellt und der Maler führt Restarbeiten aus. Nun sei aufgefallen, dass der obere Bereich beim Büro feucht sei. Das Angebot des Dachdeckers wurde bereits angefordert. Die Kosten sind im Haushalt eingeplant.

Die Themen zum „gelben- und Schlossbergweg“ sind noch nicht abschließend geklärt.

Zur Wohnungssanierung wurden alle Notwendigen Leistungen durch Frau Bellinger zusammengetragen und an das Ministerium geschickt. Nun müsse man eine Antwort abwarten.

Zum Bewegungs- und Trimpfad neben der Feuerwehr wurde bereits viel diskutiert. Eine Baugenehmigung wurde zwischenzeitlich erteilt. Bereits vor etwa eineinhalb Jahren wurde der Bürgermeister durch Frau Stüwer zum Vorhaben angesprochen. Aus ihrer Sicht sei dieses nicht akzeptabel und ungeeignet. Eine schriftliche Eingabe sei aber bis heute nicht erfolgt.

Heute hätte der Bürgermeister nun einen erneuten Anruf erhalten, dass die Einwohner, die an dem Platz liegen, die Jugendlichen nicht an ihrem Gelände wollen. Hier sollte noch einmal am Montag im Bauausschuss beraten werden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Fragen, Anregungen und Hinweise der Bürger

Frau Cramer und Herr Tatschke stellen sich vor. Sie bewohnen das ehemalige Gutshaus Welzin 31. Frau Cramer stellt klar, dass sie mit dem vorherigen Grundstückseigentümer nichts zu tun haben. Sie möchten den Landstrich bewohnen und die Natur erhalten. Nichtsdestotrotz besteht folgendes Anliegen: die Ausdehnung der Außenbereichssatzung für die Instandsetzung und Modernisierung der drei vorhandenen Häuser.

Herr Dr. Jikeli erfragt, wann WLAN am Hafen eingerichtet werde. Sobald die Leitungen fertig verlegt sind, so der Bürgermeister, bekomme auch der Hafen WLAN. Die Aufträge sind bereits unterschrieben.

Die Aussage der Staatsanwaltschaft zeigen das hier keine Bürgernähe und eine absolute Arroganz bestehen. Dieses wäre aus seiner Sicht nicht hinnehmbar.

Zur Thematik Hafen, hier die MarinaPark GmbH und Gaststätte, erklärt er, dass diese Verfahren entkoppelt werden sollen! Das Klageverfahren dauere aus seiner Sicht zu lange! Der Gastronom solle endlich anfangen können. Eine Lösung sollte dringend gefunden werden.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Bericht des Stadtförsters

Der Revierförster Herr Nass berichtet, dass im Moment 961 ha Stadtwald vorhanden seien. Einnahmen würden durch Holzeinschlag, Wildverkauf und den Ruheforst erzielt werden. In diesem Jahr können 4.700 Festmeter Holz gerodet werden. Aber leider wird der derzeitige immense Holzpreis nicht an den Eigentümer weitergegeben.

Zur Jagd – hier sei im Moment Schonzeit der Tiere.

Wildschäden sind im ganz geringen Maße im Wald vorhanden.

Ebenso seien Wölfe vorhanden, aber wieviel genau, kann nicht beziffert werden. Die Bestände wandern über die Insel über mehrere 100km.

Der Förster selbst konnte schon Wolfsrisse im Wald sichten. Er gibt aber Entwarnung, Besucher können diesen gefahrenlos betreten.

Der Ruheforst würde seit 2005 im Usedomer Wald bestehen und hätte bis 2022 einen 7-stelligen Umsatz erwirtschaftet.
Das Interesse daran wächst stetig und wird technisch mittels QR-Codes und Besucher-APP auf den neuesten Stand gebracht.

An den Sonnenbereichen am Radweg sind vereinzelt Käfer, die Bäume schädigen, vorhanden.
Hauptproblem ist aber, vor allem bei den alten Bäumen, der Wassermangel. Abhilfe könne hier nicht geschaffen werden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Antrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung - Parken in der Peenestraße - eingereicht von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Jikeli stellt den Antrag, für die Peenestrassen eine Parkregelung für Anwohner einzuführen. Ziel muss sein, die weggefallenen Parkplätze an der Alten Feuerwache zu ersetzen.
Er begründet dieses mit dem Wegfall von etwa 10 -12 Parkplätzen an der Alten Feuerwache. Gleichzeitig bittet er um Beratung im Bauausschuss.

Herr Hagemann erklärt, dass die Parksituation entlang der Peenestraße schon lange ein Problem ist. Er hat sich vor Ort ein Bild gemacht, alle Anlieger haben die Möglichkeit hinter ihrem Grundstück zu parken. Dieses sollte auch durch die Anwohner genutzt werden.
Herr Krüger aus der Peenestraße wurde nun bereits drei Mal die Ecke seines Hauses abgefahren. Diese muss nun mittels Bauantrag instand gesetzt werden.
Die Aussage, dass Herr Dr. Jikeli, seine Parkknöllchen bezahle, hält Herr Hagemann für vorsätzlich.
Es folgt eine Diskussion.

Herr Kaspereit stellt den Antrag, den Antrag der SPD-Fraktion zurückzustellen und diesen dann mit der gesamten Verkehrssituation in der Stadt zu diskutieren. Diese Vorgehensweise wird einstimmig durch die Stadtvertretung befürwortet.

Nichtöffentlicher Teil:

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 8.1 der Tagesordnung:

Beratung über einen Antrag zur Klärung der Erschließung der Flurstücke 19/2 und 24, Flur 9, Gemarkung Usedom, Zwecks Errichtung eines Mehrfamilienhauses

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom diskutiert über den Antrag.
Herr Petrikat erklärt, dass bereits im Bauausschuss besprochen wurde, dass die technischen Voraussetzungen gegeben sind, aber man müsse Bedenken, dass diese Genehmigung auch für die umliegenden Anlieger Begehrlichkeiten weckt.

Herr Storrer berichtet, dass in der Fraktionssitzung darum gebeten wurde, dass die Bauunterlagen des Antragstellers vorerst eingereicht werden, um dann eine endgültige Entscheidung treffen zu können.

Herr Dr. Jikeli würde den Antrag befürworten, um die Innenstadt weiter zu beleben und das Dauerwohnen im Stadtkern stabilisieren.

Herr Hagemann würde dem Antrag unter der Voraussetzung zustimmen, wenn der Weg nicht durch Baufahrzeuge zerstört werde und die Parkplätze für die Mieter auf seiner Fläche vorgehalten werden. Weiter müsse er den Weg zu seinen Häusern auf eigene Kosten herstellen.

Diesen Bedingungen stimmen die Stadtvertreter zu.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom empfiehlt der Stadtvertretung, der Beantragung der Erschließung für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf den Flurstücken 19/2 und 24, Flur 9 Gemarkung Usedom über den öffentlichen Parkplatz der Stadt Usedom, mit den Flurstücken 8/3 und 7/6, Flur 10 und Flurstück 25, Flur 9, Gemarkung Usedom zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Enthaltungen: 1

Zu Punkt 8.2 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des in der Gemarkung Usedom Flur 6 belegenen Flurstückes 265/1 - Teilstücke

Herr Storrer verlässt den Sitzungssaal und übergibt das Wort an Herrn Hagemann.

Frau Kaspereit erklärt, dass man sich in der Fraktion auf einen Verkaufspreis von 20,00 €/m² ausgesprochen hätte.

Die Stadtvertretung Usedom beschließt, aus dem in der Gemarkung Usedom Flur 6 belegenen Flurstück 265/1; das Teilstück 1 (TS1) mit ca. 90 m², an die Eheleute Frau Ines Riebe und Herrn Ingo Riebe, beide wohnhaft in 17406 Usedom, Anklamer Str. 5, zu verkaufen. Der Kaufgegenstand dient der Arrondierung des Flurstückes 289/1, das bereits Eigentum der Eheleute Riebe ist.

Das Teilstück 2 (TS2) mit ca. 60 m², soll an Herrn Klaus Große-Schütte, wohnhaft in 17389 Greifswald, Erich-Peiper-Str. 41, verkauft werden. Der Kaufgegenstand dient der Arrondierung der Flurstücke 268 und 288, die bereits Eigentum des Herrn Schütte sind.

Das Teilstück 3 (TS3) mit ca. 65 m², soll an Herrn Sven Radke, wohnhaft in 17406 Usedom, Randowstraße 6, verkauft werden. Der Kaufgegenstand dient der Arrondierung der Flurstücke 285 und 287, die bereits Eigentum des Herrn Radke sind. Die jeweiligen Trennstücke/ der jeweilige Kaufgegenstand, sind/ist im Lageplan, der Bestandteil des Beschlusses ist, blau umrandet dargestellt.

Der Kaufpreis beträgt 20,00 €/m². Auf dieser Grundlage ist der Kaufpreis nach Vorliegen des amtlichen Vermessungsergebnisses auszugleichen.

Die Käufer tragen jeweils die Kosten der Beurkundung sowie alle Kosten, die mit der Erstellung und Durchführung des Kaufvertrages in Verbindung stehen, sowie etwaige verauslagte Gebühren.

Im Kaufvertrag ist eine Mehrerlösklausel für 10 Jahre ab dem Tag der Beurkundung aufzunehmen, dass für den Fall der Weiterveräußerung der erzielte Mehrerlös an die Stadt Usedom auszukehren ist.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den jeweiligen Kaufvertrag für TS 2 und TS 3 abzuschließen.

Der 1. stellv. Bürgermeister wird beauftragt, den Kaufvertrag für TS 1 abzuschließen.

Beschluss-Nr.: StV-677/21

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

Mitwirkungsverbot: 1

Bemerkung: Auf Grund des § 24 der Kommunalverfassung M/V war Herr Storrer von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Herr Storrer nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt die Sitzungsleitung.

Zu Punkt 8.3 der Tagesordnung:

Beschluss über den Verkauf der in der Gemarkung Usedom Flur 7 belegenen Flurstücke 44/1 und 44/2 - Teilstücke

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom diskutiert über den Verkauf. Herr Hagemann erklärt, dass man hier im Vorfeld mit dem Pächter Herrn Kusserow sprechen sollte, ob er die Flächen weiter nutzen wolle oder eventuell eine andere Möglichkeit habe. Man sollte hier nicht vorschnell agieren.

Diese Vorgehensweise wird einstimmig durch die Mitglieder der Stadtvertretung getragen.

Zu Punkt 8.4 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des in der Gemarkung Wilhelmshof Flur 7 belegenen Flurstückes 9/2

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom diskutiert über den Verkauf. Es wird sich dafür ausgesprochen, die Fläche nicht zu verkaufen. Man könne hier über die jährliche Pacht mehr Erlös für die Stadt erzielen.

Es wird festgelegt die Fläche weiter zu verpachten. Der Pachtvertrag solle angepasst werden und die Pachthöhe den üblichen Preisen einer Funkturmbebauung (z. B. in den Seebädern 12.000 €/Jahr) angepasst werden.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, das in der Gemarkung Wilhelmshof Flur 7 belegene Flurstück 9/2 an die Vantage Towers AG, Prinzenallee 11-13 in 40549 Düsseldorf, zu verpachten.

Der Pachtpreis ist anzupassen. Das Ergebnis ist der Stadtvertretung für den Folgebeschluss vorzulegen.

Beschluss-Nr.: StV-0683/21

Ja-Stimmen: 12

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Auftragsvergaben

Zu Punkt 9.1 der Tagesordnung:

Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen im Rahmen der Durchführung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Siedlung am Hain"

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt den Auftrag zur Durchführung von Planungsleistungen im Rahmen der Aufstellung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Siedlung am Hain“ der Stadt Usedom an das Ingenieurbüro Neuhaus und Partner, August Bebel Str. 29, 17389 Anklam, gemäß seinem Angebot vom 22.03.2021 in Höhe von (brutto) 18.890,66 € zu erteilen.

Beschluss-Nr.: StV-0674/21

Ja-Stimmen: 12

Zu Punkt 9.2 der Tagesordnung:

Beschluss über die Auftragsvergabe für Maler- und Fußbodenlegearbeiten in 2 Klassenräumen der Schule Usedom

Herr Grundmann verlässt den Sitzungssaal.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt die Auftragsvergabe für die malermäßige Instandsetzung von 2 Klassenräumen an die Firma D. Kramp aus Wilhelmsfelde mit einer Angebotssumme in Höhe von 2.141,41 € und Fußbodenlegearbeiten an die Firma Willner aus Heringsdorf mit einer Angebotssumme in Höhe von 10.840,52 € zu vergeben.

Beschluss-Nr.: StV-0682/21

Ja-Stimmen: 11

Mitwirkungsverbot: 1

Bemerkung: Auf Grund des § 24 der Kommunalverfassung M/V war Herr Grundmann von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Herr Grundmann nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu Punkt 9.3 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung von Planungsleistungen (Objektplanung und Tragwerksplanung) für das Vorhaben: Herstellung Anleger im Hafen Karnin für eine Personenfähre

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, dem Ing.-büro Neuhaus u. Partner aus Anklam den Auftrag für die Objekt- und Tragwerksplanung (Ingenieurbauwerke), Leistungsphasen 2-8 gemäß Honorarangebot vom 12.04.2020 für das Vorhaben: Herstellung Anlegestelle im Hafen Karnin zu vergeben. Die Angebotssumme beträgt 93.848,39 € brutto.

Beschluss-Nr.: StV-0684/21

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 1

Zu Punkt 9.4 der Tagesordnung:

Beratung über die Gestaltung der Informationstafeln an den Ortseingängen

Frau Kaspereit berichtet, dass das neue Angebot für die Aufsteller der Stadt der Firma Hagemann Design vorliege.

Die Kosten belaufen sich auf 3.569,52 €. Diese seien nun knapp 300,00 € höher als das ursprüngliche Angebot vom August 2020.

Erfreulich sei aber, dass die zusätzlichen Kosten über Spenden finanziert werden. Die Stadtvertretung dankt Herrn Hagemann, Herrn Dögnitz und Herrn Storrer für die Zuwendung.

Herr Dr. Jikeli hat den Einwand, dass aus seiner Sicht, das Layout zu überfüllt sei und deshalb schlecht erkennbar. Hierzu erklärt Frau Kaspereit, dass die Informationstafeln nicht für PKW, sondern für vorbeifahrende Radfahrer angedacht sei.

Die Auftragsvergabe zur Installation der zwei Aufsteller an den Stadteingängen an die Firma Hagemann Design in Höhe von 3.569,52 € wird einstimmig durch die Stadtvertretung der Stadt Usedom befürwortet.

Zur „Hafenfete“ erklärt Herr Hagemann, dass nach Rücksprache mit dem Veranstalter die Bedingungen immer noch schwierig seien. MV habe die höchsten Auflagen zwecks der Pandemie. Bis 03.08.2021 sei eine Veranstaltung so schwierig zu realisieren, aber man hoffe weiter.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Storrer
Bürgermeister

Gottschling
Protokollantin